



Gemeinschaftslabor für Klinische Chemie, Mikrobiologie und Infektionsserologie

In Kooperation mit:

**Medizinisches Labor Saalfeld,
Dr. Heuchel**

Friedensstr. 10, 07318 Saalfeld
Tel: 03671/531031

Medizin.Leitung:
Dr.med. R. Czieschnek
Dr.med. R. Siegmund

Gemeinschaftslabor Suhl,
Albert-Schweitzer-Str. 4,
D-98527 Suhl

Sekretariat:
Telefon: +49 / 3681 / 39860
Telefax: +49 / 3681 / 398625

Dr. med. Robert Siegmund
FA Laboratoriumsmedizin

Email
r.siegmund@glab-suhl.de

An unsere niedergelassenen Einsender

Suhl, den 26.02.09 RS/

Laborinformation Klinische Chemie 02/09:

Vitamin D – das Sonnenhormon

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

besonders im Winterhalbjahr sind weite Teile der Bevölkerung mit Vitamin D unterversorgt – ohne es zu wissen oder sich der Folgen dieser Unterversorgung bewusst zu sein!

- Vitamin D und seine Metabolite stimulieren nicht nur die enterale Kalziumresorption und den Einbau von Kalzium in die Knochen, sondern beeinflussen auch das Interleukinsystem, das Endokrinium und die Muskelkraft.
- **Vitamin D-Mangel kann zu Osteoporose führen.** Daneben wird ein Zusammenhang zwischen Vitamin D-Mangel und dem Auftreten von Karzinomen, Autoimmunerkrankungen, **Infektionen, Muskelschwäche oder -schmerzen, Fibromyalgien** und Diabetes gesehen.
- In einer Studie konnte gezeigt werden, dass 93% der Patienten zwischen 10 und 65 Jahren, die aufgrund von Muskel- oder Knochenschmerzen mit Diagnosen wie z.B. Fibromyalgie, Fatigue-Syndrom und Depression stationär aufgenommen wurden, **ursächlich einen Vitamin D-Mangel** aufwiesen¹.

Eine der wichtigsten präventiven Maßnahmen v. a. bei Risikopatienten (z.B. Schwangere und Frauen nach der Menopause, Ältere) ist die **regelmäßige Kontrolle des 25-OH Vitamin D-Spiegels** - der Speicherform des Vitamin D im menschlichen Körper - um ggf. rechtzeitig und zielgerichtet Maßnahmen zur Behebung eines Vitaminmangels einleiten zu können.

Weiterführenden Informationen (Kurzbrochure für Ärzte, aktuelle Literaturliste, Patienteninformation) können Sie gerne über das beigegefügte Faxformular bestellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med. R.Siegmund,
Gemeinschaftslabor Suhl

¹Plotnikoff GA, Quigley JM. Prevalence of severe hypovitaminosis D in patients with persistent, nonspecific musculoskeletal pain. Mayo Clin Proc. 2003;78:1463-70.